

Pressemitteilung der Europäischen Senioren Union (ESU)

**Generalsekretariat:**

Hermann-Seger-Str. 23, D-50226 Frechen

Telefon: +49 (0)2234 188 419, Telefax: +49 (0)2234 188 410

E-Mail: [esu@cdu.de](mailto:esu@cdu.de) Internet: [www.eu-seniorunion.info](http://www.eu-seniorunion.info)

Fassadenstein für „Hügel der Versöhnung“

Bundestagspräsident empfing Bürger aus Warschau und Oswiecim / Eine Initiative des ESU-Präsidenten Dr. Worms wurde Realität / Norbert Lammert: Aussöhnung befördern !

**Berlin, 7. Oktober. Bundestagspräsident Norbert Lammert empfing heute eine Gruppe polnischer Bürger aus Warschau und Oswiecim zur Übergabe eines Steines aus dem Reichstagsgebäude. Er wird die Sammlung von Steinen aus aller Welt bereichern, die im Innenraum des künftigen „Hügels der Erinnerung und Versöhnung“ in Oswiecim (früher Auschwitz) einen Ehrenplatz bekommen sollen. Dieser „Stein des Friedens“ für Oswiecim, das sich „Stadt des Friedens“ nennt, möge auch als Zeichen der Aussöhnung zwischen unseren beiden Völkern verstanden werden, äußerte der Bundestagspräsident.**

Der ehemalige KZ-Häftling und Aufständische von 1944, Henry Lagodzki, nahm das symbolträchtige Geschenk als Stiftungsratsmitglied entgegen. Zusammen mit seiner Ehefrau Irena Lagodzka - ebenfalls Teilnehmerin am Warschauer Aufstand - war er zu der Zeremonie extra aus Warschau angereist. Als 16jähriger sei er unter Lebensgefahr gegen die Nazis vorgegangen, und nun fühle er sich durch diese Gabe auch persönlich geehrt, erklärte er. Und dies um so mehr, als - wie Lammert versicherte - der Stein aus schlesischem Marmor sei und zu diesem Anlass in Ermangelung eines „Reservesteines“ extra aus der Fassade des Bauwerks herausgeschnitten worden war.



Der Stein stammt aus der Bauphase 1884 - 1894, wiegt geschätzte 50 kg und wird nach Befestigung einer kleinen Tafel mit der Herkunft und Zweckbestimmung die Reise nach Oswiecim antreten. Dessen Stadtpräsident Janusz Marszalek sagte ein herzliches Willkommen durch die Bevölkerung zu. Er wolle sie bereits an diesem Sonnabend beim „Ball der Senioren“ im Kulturhaus darüber informieren.

Die Initiative zu der Übergabe geht auf den Präsidenten der Europäischen Senioren Union, Dr. Bernhard Worms, zurück. Er zeigte sich über das Gelingen dieses Vorhabens hocherfreut.

Wie er selbst, sagten auch zwei mit Oswiecim verbundene Persönlichkeiten weitere entsprechende Initiativen zu: Georg Kuropka aus Bitterfeld und Martin Preuss aus Amberg /Oberpfalz - der Eine als Mandatsträger des Lions Clubs, der Andere als Kreisbeauftragter des Malteser Hilfsdienstes.

Unter dem Eindruck des Festaktes wurde am gleichen Tag am Berliner Spreuerfer der Beschluss gefasst, eine „Senioren-Union Polens“ mit Sitz in Oswiecim ins Leben zu rufen. Die zu diesem Zweck gefertigte „Gründungsurkunde“ trägt auch die Unterschrift des ESU-Präsidenten und weiterer Freunde Polens. Noch vor dem Kongress der Europäischen Senioren Union Anfang November soll, nach dem Wunsch der Beteiligten, die Gründung offiziell vollzogen werden. Marszalek äußerte: „Die Bereitschaft zur gesellschaftlichen Tätigkeit ist bei der älteren Generation gegeben; nun geben wir ihr den erforderlichen formellen Rahmen.“ U.W.

Verantw.: Ulrich Winz Mobiltelefon: 0174 175 60 50

E-Mail: [ulrich.winz@web.de](mailto:ulrich.winz@web.de)

[presse@eu-seniorunion.info](mailto:presse@eu-seniorunion.info)

(Notiz: Das Foto ist in 300dpi auf der ESU Webseite: <http://www.eu-seniorunion.info/photos/pr> verfügbar)